



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Erdkundeunterricht mit DaF- / DaZ-Schülern 8-10

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Konzepterklärung	5
Didaktisch-methodische Hinweise	6
1. Schulwortschatz	8
2. Fachwortschatz	16
3. Die Erde	
3.1 Der Aufbau der Erde	22
3.2 Vom Urkontinent zur heutigen Erde	26
4. Endogene Kräfte	
4.1 Vulkantypen	30
4.2 Vulkane – Fluch oder Segen?	34
5. Das Wetter	
5.1 Wetterelemente	38
5.2 Wetterkarte	42
6. Die USA	
6.1 Die USA im Überblick	46
6.2 Kalifornien: Orangen zu jedem Preis?	50
7. Afrika	
7.1 Bevölkerungspyramiden lesen	54
7.2 Erdöl aus Nigeria	58
8. Indien	
8.1 Vom Schwellenland zur globalen Wirtschaftsmacht	62
8.2 Teufelskreis Kinderarbeit	66
9. Verstädterung	
9.1 Megastädte – Slumbildung	70
9.2 Global Cities	74
10. Globalisierung	
10.1 Globalisierung – was ist das?	78
10.2 Der Weg eines Smartphones	82
11. Ressourcen	
11.1 Fossile Energieträger	86
11.2 Erneuerbare Energien	90
12. Das Klima	
12.1 Aufbau der Atmosphäre	94
12.2 Treibhauseffekt	98
Bildquellenverzeichnis	102

DaZ-Schüler, die nach dem Besuch der Vorbereitungsklasse auf die Regelklassen verteilt werden, sollen möglichst sofort in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen werden.

Sie sollen

- Freude am Zuhören und Mitsprechen sowie am Lesen und Schreiben in der Zweitsprache entwickeln,
- die deutsche Standardsprache immer besser verstehen können (zuerst nur Gesprochenes, dann auch Geschriebenes),
- sich zunehmend differenziert in deutscher Standardsprache verständigen bzw. sich am Unterricht beteiligen können: zuerst nur mündlich, dann auch schriftlich,
- unter Wahrung ihrer sprachlichen und kulturellen Identität in die neue Sprach- und Kultur-gemeinschaft als aktives Mitglied hineinwachsen.

Die Kopiervorlagen in diesem Band richten sich an Schüler¹, deren **Muttersprache nicht Deutsch** ist. Sie zielen darauf ab, die Sprachkompetenz dieser Schüler zu erweitern und sie bestmöglich in ihrem mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch zu fördern. Damit wird gleichzeitig die Integration in der Lerngruppe erleichtert.



Die Schüler sollen inhaltlich klar umrissene **fachspezifische Themenfelder** aus den Kern-curricula erarbeiten. Die vorliegenden Materialien sind somit nicht nur für den DaZ-Unter-richt, sondern primär für den **Fachunterricht** geeignet. Damit lernen die Schüler die fach-lichen Inhalte und verbessern gleichzeitig ihre Deutschkenntnisse. Weiterhin müssen die Schüler nicht separate Inhalte lernen, sondern erschließen sich die gleichen Kompetenzen wie ihre deutschsprachigen Mitschüler. DaZ-Schüler werden also im Fachunterricht „mitgenommen“ und eine Teilhabe am Unterricht wird ermöglicht, was wiederum zu ihrer Integration beiträgt.

Jedes Kapitel ist gleich aufgebaut: Es enthält eine Seite mit Wortschatzkarten, die das unbekannte Vokabular der Arbeitsblätter mittels Bildern und englischen Übersetzungen einführen, sowie zwei Arbeitsblätter in unterschiedlichen sprachlichen und inhaltlichen Differenzierungsstufen. Damit wird ermöglicht, dass die Schüler am gleichen Thema auf unterschiedlichem Sprachniveau arbeiten können.

Die sich im Buch befindlichen Materialien können schnell, einfach und effizient vom Lehrer genutzt werden.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich bei Lehrer und Lehrerin etc.

Jedes Thema besteht aus zwei Arbeitsblättern. Diese wurden sowohl sprachlich als auch qualitativ und quantitativ differenziert konzipiert.

Das **einfachere Arbeitsblatt**  ist vor allem für Schüler geeignet, die die deutsche Sprache noch in sehr geringem Maß bzw. gar nicht beherrschen. Das **anspruchsvollere Arbeitsblatt**  ist für diejenigen gedacht, die schon etwas besser Deutsch können. Beide enthalten eindeutige Bilder, Begriffshilfen und leichte Sprache für ein barrierefreies Erschließen von Texten². Die Sätze sind verhältnismäßig kurz, jede Aufgabenstellung enthält möglichst nur einen Inhalt, abstrakte Begriffe werden vermieden.

Um den Schülern das Erschließen der Inhalte und das Erledigen der Arbeitsaufträge zu erleichtern, werden zahlreiche Begriffe, die in den Arbeitsblättern verwendet werden, mithilfe von **Wortschatzkarten** erklärt. Auf diesen Karten befinden sich das deutsche Wort (Verb, Adjektiv bzw. Nomen), dessen englische Übersetzung und ein passendes Bild. Verben werden in der Regel im Infinitiv und im Imperativ dargestellt, bei Nomen werden Einzahl und Mehrzahl genannt.

Insgesamt werden drei verschiedene Wortschatzarten angeboten. Der **Schulwortschatz** enthält elementare Basiswörter, die benötigt werden, um sich im Umfeld Schule sprachlich zurechtzufinden. Des Weiteren gibt es den **Fachwortschatz**. Dort werden alle grundlegenden Wörter, die für das Fach relevant sind, entsprechend dem oben erwähnten Muster abgebildet. Dieser wird ergänzt durch den **Themenwortschatz**, der sich speziell auf das jeweilige Thema bezieht. Die Wortschatzkarten sollten ausgeschnitten und in Karteikästen gesammelt werden, sodass die Schüler die Wörter jederzeit wiederholen und nachschlagen können.

Werden den Schülern in den Arbeitsblättern unbekannte Wörter genannt, sind sie entsprechend gekennzeichnet und können mithilfe der Wortschatzkarten nachgeschlagen werden. Zur Unterscheidung der drei Wortschatzarten werden alle Wörter, die im Schulwortschatz nachzuschlagen sind, mit unterbrochener Unterstreichung markiert. Ist ein Wort durchgehend unterstrichen, so findet man es im Fachwortschatz oder im Themenwortschatz. Selbstverständlich werden die unbekanntesten Wörter auch in den Lösungen entsprechend ausgewiesen, sodass die Schüler auch an dieser Stelle die Möglichkeit erhalten, fachlichen Inhalt und sprachliche Kenntnisse zu vertiefen.

Auf den Wortschatzkarten sind alle Begriffe alphabetisch sortiert. Sind im Arbeitsblatt Verben durch Konjugation im Vergleich zum dazugehörigen Infinitiv sehr stark verändert (z. B. „miss“ und „messen“), wird in Klammern auf den Infinitiv verwiesen, um das Auffinden in den Wortschatzkarten zu erleichtern.

² In Anlehnung an die Europäischen Richtlinien für leichte Lesbarkeit.

Das vorliegende Werk orientiert sich an den Lehrplänen und curricularen Vorgaben sowie an den gängigen Schulwerken. Es werden damit möglichst viele Inhalte des Erdkundeunterrichts in den Jahrgangsstufen 8–10 abgedeckt. Es soll den Lehrern eine wertvolle Hilfe sein, Lernenden nicht deutscher Herkunft den Unterrichtsstoff der Lerngruppe zu vermitteln und gleichzeitig die sprachlichen Kompetenzen zu fördern.

Die Arbeitsblätter sowie die Wortschatzkarten sollen den Lehrern als Unterstützung dienen, Schüler, die Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben, in den Erdkundeunterricht einbinden zu können. Durch die Arbeit mit den unterschiedlichen Aufgabenformaten erlernen diese dabei einerseits die im Erdkundeunterricht notwendigen Fachbegriffe, andererseits die erforderlichen Inhalte. Da die inhaltliche Tiefe bei so komplexen Themen wie Globalisierung, Slumbildung oder Klimawandel mit wenig Wortmaterial nicht voll ausgeschöpft werden kann, sollte innerhalb des Fachunterrichts hier weiter am Thema gearbeitet werden.

Für jedes Thema gibt es jeweils zwei differenzierte Arbeitsblätter, denen ein gemeinsamer Wortschatz zugrunde liegt. Die Arbeitsblätter sind in ihrer Schwierigkeit sowohl nach dem sprachlichen Niveau als auch hinsichtlich der kognitiven Aktivierung differenziert gestaltet. Somit kann die Mitwirkung der Schüler mit geringen Deutschkenntnissen im regulären Unterricht den individuellen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Lernenden angepasst werden.

Dabei sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass eine Sprache nur über ein verbales Vorbild erlernt werden kann. Es ist also unerlässlich, die Schüler direkt anzusprechen bzw. sie mit Schülern der Klasse gemeinsam arbeiten – und sprechen – zu lassen.

Es wurde Wert darauf gelegt, dass die Formate vielfach durch Icons erläutert werden und sich die Aufgabentypen wiederholen, um eine Wiedererkennung zu ermöglichen und selbstständiges Arbeiten zu erleichtern.

Häufig findet sich zu Beginn eines neuen Themas ein Informationstext, in dem auf einfachem Sprachniveau die wichtigsten Sachverhalte erläutert werden.

Bei der Erstellung der Arbeitsmaterialien wurden vor allem folgende Unterrichtsprinzipien zugrunde gelegt:

- **Prinzip der Differenzierung**

Die Arbeitsblätter in zwei Niveaustufen sind unterschiedlich einsetzbar:

- Als qualitative Differenzierung: Für leistungsschwächere Schüler ist Niveaustufe 1 gedacht, für leistungsstärkere Niveaustufe 2.
- Als quantitative Differenzierung: Für leistungsschwächere Lernende kann der Umfang vieler Aufgaben ohne Weiteres reduziert werden, indem sie z. B. nur einen Teil eines Arbeitsblatts bearbeiten. Leistungsstärkere hingegen können zuerst das Aufgabenniveau 1 und später das Aufgabenniveau 2 bearbeiten. Dabei wird ein Teil der Aufgaben Wiederholung sein, um die erlernten Wörter zu vertiefen und zu sichern, ein weiterer Teil ist Transferleistung, Verknüpfung oder weiterführende Arbeit.

- **Prinzip der Selbsttätigkeit/Aktivierung**

Den Lernenden soll die Gelegenheit gegeben werden, einen Sachverhalt mithilfe ihrer individuellen Lern- und Handlungsmöglichkeiten zu bearbeiten, damit sie dabei ihre

Selbstständigkeit und Selbstbestimmung entwickeln können. Es wurden daher häufiger Bastel- und Legeformate gewählt, um die Schüler möglichst mit allen Sinnen zum einen selbsttätig agieren zu lassen und zum anderen deren Motivation zu fördern.

Für Lerner mit geringen Sprachkenntnissen ist hierbei aber eine ständige Begleitung durch die Lehrkraft und/oder Mitschüler notwendig (z. B. um die Aussprache zu üben oder um Farbgebungen zu erläutern).

- **Prinzip der Anschaulichkeit**

Schon durch den Einsatz der Bilder wird der Zielgruppe der Inhalt verdeutlicht. Ich habe aber daneben vielfach Aufgaben gewählt, die den Lerninhalt über eine weitere Darstellungsebene veranschaulichen sollen, sodass dieser den Lernenden auch sinnlich erfassbar gemacht wird.

Methodisch habe ich mich ebenfalls an den in den Schulbüchern gängigen Aufgabenformaten orientiert. Wichtig bei der Methodenwahl war mir, dass die Schüler für sich selbst arbeiten und dass auch vielfach Verknüpfungen zur Klasse hergestellt werden können.

Bei verschiedenen Aufgaben muss der Atlas benutzt werden, ohne dass ich dessen Einführung explizit aufgenommen habe. Hier benötigen die Schüler insbesondere Unterstützung bei der Kartenwahl.

Außerdem kommen immer wieder Übungen vor, bei denen die Lernenden mit unterschiedlichen Farben arbeiten sollen. Es scheint mir unerlässlich, bei diversen Aufgaben – z. B. zur Gestaltung einer eigenen Karte – nicht auf Farbgebung zu verzichten.

Die Lösungen zu den jeweiligen Arbeitsblättern sind sowohl als Hilfe für die Lehrer als auch zur Selbstkontrolle geeignet.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und hoffe, Sie in Ihrer Arbeit mit den Schülern, die über geringe Deutschkenntnisse verfügen, unterstützen zu können.

Ursula Tilsner



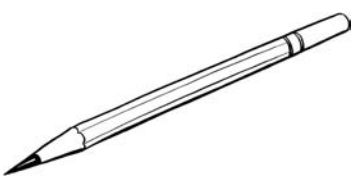



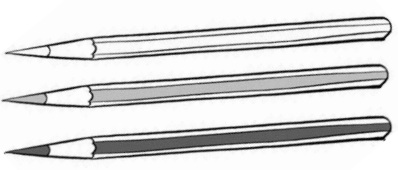



Schulwortschatz



Schulwortschatz			Schulwortschatz		
ankreuzen kreuze an! <i>to tick</i>		das Ankreuzen – <i>ticking</i>	anmalen male an! <i>to colour</i>		das Anmalen – <i>colouring</i>
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
		die Aufgabe die Aufgaben <i>the task</i>	aufstehen steh auf! <i>to stand up</i>		das Aufstehen – <i>standing up</i>
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
		die Aula die Aulen / Aulas <i>the assembly hall</i>	ausschneiden schneide aus! <i>to cut out</i>		das Ausschneiden – <i>cutting out</i>
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
beantworten beantworte! <i>to answer</i>		die Beantwortung die Beantwortungen <i>the answer</i>			das Beispiel die Beispiele <i>the example</i>
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
beschreiben beschreibe! <i>to describe</i>		die Beschreibung die Beschreibungen <i>the description</i>	beschriften beschrifte! <i>to label</i>		die Beschriftung die Beschriftungen <i>the label</i>

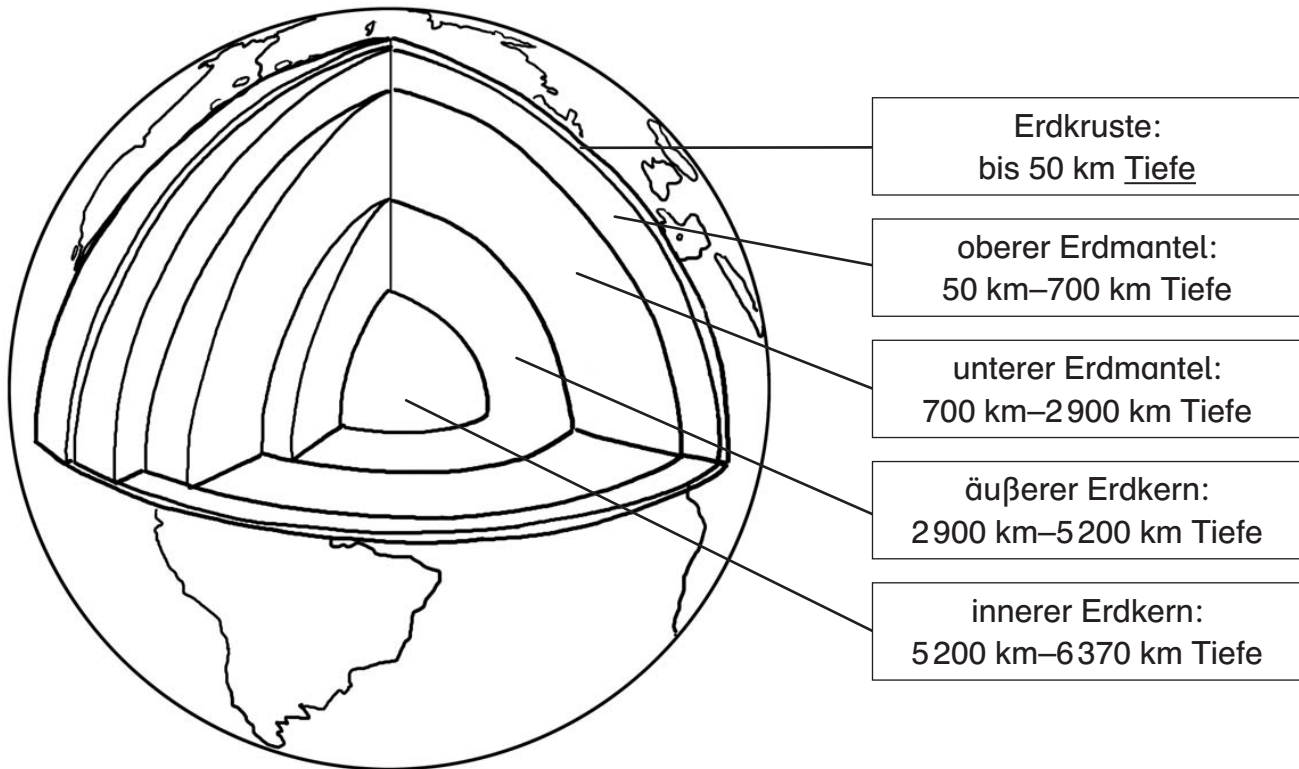
Schulwortschatz



Schulwortschatz			Schulwortschatz		
betrachten betrachte! <i>to examine</i>		die Betrachtung die Betrachtungen <i>the examination</i>		bildlich <i>pictorial</i>	das Bild die Bilder <i>the picture</i>
					
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
		der Bleistift die Bleistifte <i>the pencil</i>			der Block die Blöcke <i>the notepad</i>
					
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
		das Buch die Bücher <i>the book</i>	buchstabieren buchstabiere! <i>to spell</i>		der Buchstabe die Buchstaben <i>the letter</i>
					
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
		der Buntstift die Buntstifte <i>the coloured pencil</i>			das Datum – <i>the date</i>
					
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
durchstreichen streiche durch! <i>to cross out</i>		das Durchstreichen – <i>crossing out</i>	erklären erkläre! <i>to explain</i>		die Erklärung die Erklärungen <i>the explanation</i>
					



Die Erde ist in vielen Schichten aufgebaut (→ aufbauen).

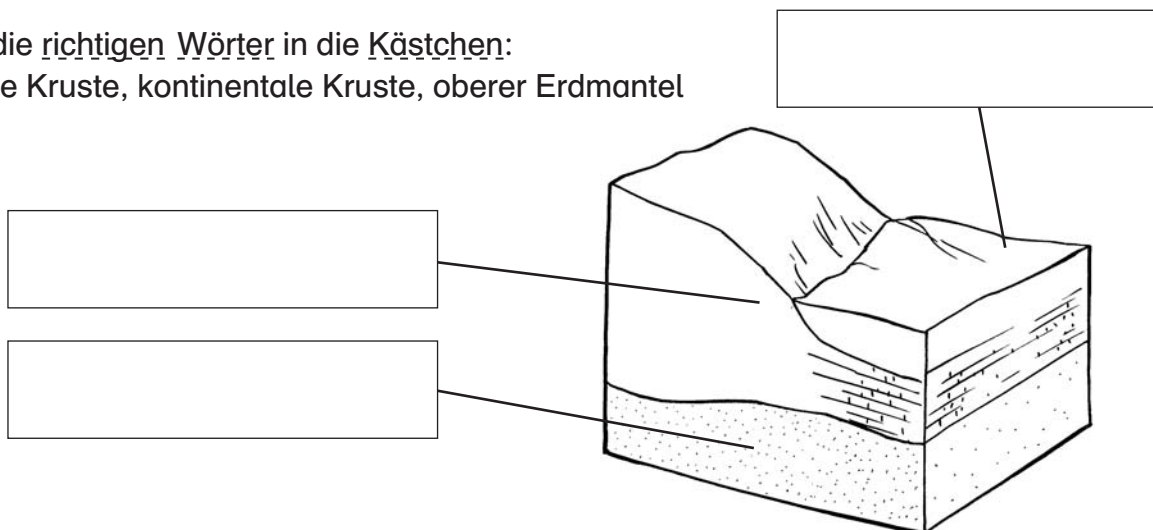


1. Ordne die Sätze mithilfe des Bildes richtig zu (→ zuordnen). Schreibe die Sätze in dein Heft.

Der innere (→ <u>innen</u>) <u>Kern</u> der obere Erdmantel und bilden die nächste <u>Schicht</u> (50 bis 2 900 km <u>Tiefe</u>).
Der untere Erdmantel und ist die Erdkruste.
An der <u>Oberfläche</u> so <u>dünn</u> wie die <u>Schale</u> eines Apfels.
Sie ist im <u>Verhältnis</u> zur <u>Erde</u> <u>liegt</u> in 5 200 bis 6 320 km Tiefe.

2. Die **Erdkruste** unterteilt sich in die dünnere (→ dünn) **ozeanische Kruste** und die dickere (→ dick) **kontinentale Kruste**.

Schreibe die richtigen Wörter in die Kästchen:
ozeanische Kruste, kontinentale Kruste, oberer Erdmantel





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Erdkundeunterricht mit DaF- / DaZ-Schülern 8-10

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

